

1995

TSV RUNDSCHAU '95

Berichte zur Jahreshauptversammlung
am 29. März 1996

1882

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Sportfreunde im TSV Gärtringen,

das Jahr 1995 war ein sehr erfolgreiches Sportjahr für unseren Verein. Vielleicht war es sogar das bisher Erfolgreichste in unserer Vereinsgeschichte.

Viele aktive Mannschaften und Einzelsportler in ihren jeweiligen Sportarten haben sich dem Wettbewerb mit anderen Sportlern der näheren und fernerer Umgebung gestellt. Dabei erzielten sie ganz hervorragende Ergebnisse und haben somit unseren Verein und unsere Heimatgemeinde Gärtringen eindrucksvoll dargestellt und repräsentiert.

Besonders hervorheben möchte ich hier aus der Vielzahl der Sportler die

- ♦ 1. Damen-Mannschaft Tischtennis und die
- ♦ 1. Herren-Mannschaft Faustball

Beide Mannschaften haben es geschafft, in die jeweilige Verbandsliga aufzusteigen, was gleichzeitig die höchste Spielklasse ist, in die je eine Mannschaft des TSV vorgedrungen ist.

Desweiteren möchte ich an dieser Stelle auch ganz besonders unsere seit vielen Jahren hervorragende und weit über unsere Heimatgrenzen hinaus bekannte und gewürdigte Jugendarbeit hervorheben! Auch im Berichtsjahr 1995 wurde hier wieder Vorbildliches geleistet. Alle unsere aktiven Sportabteilungen von Badminton, Faustball und Handball über Tischtennis und Turnen bis hin zu Volleyball widmen sich engagiert der Jugendarbeit und erzielen in den Sportwettbewerben sehr gute bis hervorragende Ergebnisse.

Besonders erwähnenswert finde ich die sehr gelungene Mischung von Sport einerseits und die Vermittlung von Spaß und Freude andererseits. Darin sehe ich den wesentlichen Grundstein für unsere so erfolgreiche Jugendarbeit.

Der Freizeitsport ist nach wie vor 'der Renner' in unserem Sportangebot. Alle Übungsstunden unseres auf den Gesundheitssport ausgerichteten Angebotes im Freizeitsport erfreuen sich großer Beliebtheit und allgemeinen Zuspruchs. Im Zeichen der immer größer werdenden Bewegungsarmut der Mitmenschen werden wir diesem gesundheitsbetonten Freizeitsport auch in Zukunft große Bedeutung zumessen und ihn fördern.

Und wie so oft im Leben gibt es leider auch über Schatten zu berichten.

Mit großem Unverständnis und deshalb etwas schmerzlich empfunden habe ich die kurzfristige Abmeldung und dann die Auflösung der 1. Herren-Mannschaft Handball, die ja in den vergangenen Jahren so erfolgreich war. Schmerzlich vor allem deshalb, weil wir ja im gesamten Verein große Anstrengungen unternommen hatten, um dieser 1. Herren-Mannschaft innerhalb unserer Möglichkeiten sehr gute Trainingsmöglichkeiten zu schaffen.

Ich betone ausdrücklich, daß ich nicht die Abteilungsleitung und die sehr engagierten Kräfte in der Handball-Abteilung kritisiere. Ohne sie wäre der große Aufschwung und Erfolg im Handball gar nicht möglich gewesen.

Vielmehr hat es uns allen gezeigt, wohin Fanatismus auch im Sport führen kann. Hier hatten 1-2 Handball-Fanatiker in kurzer Zeit sehr viel bewegt. Als dann die sportlichen Erfolge nicht mehr ganz so leicht zu erringen waren, Stehvermögen gefragt war und auch erste Zweifel an

der 'persönlichen Superqualifikation' aufkamen, hat dann auch der Letzte ganz schnell das Handtuch geworfen und die Front gewechselt. Da zeigte sich, daß der ganze Handball-enthusiasmus nur der eigenen Selbstdarstellung diene. Persönlich bin ich von diesen beiden Herren sehr enttäuscht! Dem Handballsport haben sie in Gärtringen leider keinen großen Nutzen gebracht! Wir alle haben aus der Sache sehr viel gelernt.

Doch nun wieder zurück zu positiven Dingen: Auch in der Verwaltung unseres Vereins haben wir im abgelaufenen Jahr sehr gut gearbeitet. Sowohl in den Gremien des Hauptvereins als auch in den Abteilungen wurden die anstehenden Aufgaben souverän gemeistert. Natürlich gibt es an der einen oder anderen Stelle Verbesserungsmöglichkeiten und Handlungsbedarf. Insgesamt ist unser Verein auch in einem ausgezeichneten inneren Zustand.

Die Mitgliederzahl ist konstant bzw. hat sich auf 1.156 (Stand 1.1.96) sogar weiter leicht erhöht!

In zahlreichen Sitzungen sowohl des geschäftsführenden Vorstands als auch des Vereinsausschusses und der Abteilungsgremien haben wir uns um die Angelegenheiten des Vereins gekümmert. Schon das Jahr über und ab Mitte des Jahres immer konzentrierter hat natürlich unser Jubiläum seine Schatten vorausgeworfen. Ich hoffe und wünsche, daß sich unsere viele Arbeit lohnt und wir im Jubiläumsjahr 1996 unseren Verein in den geplanten Veranstaltungen hervorragend darstellen können!

Abschließend bedanke ich mich recht herzlich bei allen Funktionären und Mitgliedern, die in irgendeiner Form unserem Verein zur Verfügung gestanden haben und ihn somit mit ihrer Arbeit weitergebracht haben. Wir haben sehr gute Teams in der Vereinsleitung und in den Abteilungsleitungen. Besonders erfreulich ist auch, daß immer wieder neue Mitglieder und vor allem jüngere Mitglieder in unseren Gremien mitarbeiten und Verantwortung übernehmen. Auch darauf können wir stolz sein.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern in unserem Verein für das Jahr 1996 allezeit Gesundheit und viele Erfolge.

Günter Lutz

Bericht der Jugendleiterin

Sportkreisjugendtag am 10.3.1995 in Gärtringen

- ♦ Neuwahl des Sportkreisjugendleiters:
Nachfolger von Ulrich Böhmer: Wilfried Minak (Rohrau)
- ♦ Ich stellte mich zur Wahl als Delegierte für den Kreisjugendring Böblingen.
Aufgaben:
 - Unterstützung der Arbeit des Kreisjugendringes
 - ca. 3-4 Sitzungen im Jahr
 - neue Förderrichtlinien
 - Jahresprogramm (Fortbildungen usw.)

Als ich zur Wahl vorgeschlagen wurde (der Sportkreis hat 6 Stimmberechtigte), dachte ich zuerst "Nö, schon wieder ein Ämtchen und ist diese Arbeit bzw. Unterstützung notwendig und fruchtbar?".

Um mir ein Urteil bilden zu können, stimmte ich der Wahl zu.

...ja. Die Arbeit in diesem Gremium ist der direkte Draht zum Landkreis und das heißt Mitsprache bei der Förderung der Jugendarbeit.

Mein Ziel ist, Jugendliche und Erwachsene diese Art von Vereinstätigkeit näher zu bringen.

Jugendvollversammlung am 24.3.1995 im Vereinsheim

Nach der letztjährigen hohen Beteiligung war ich von nur ca. 20 Anwesenden doch eher etwas enttäuscht. Lag es am Termin, an den Themen, ... ?

Ursachenforschung folgt, und hoffentlich wieder eine höhere Beteiligung 1996.

In Kürze die Tagesordnung:

- Berichte und Entlastungen
- Vorstellung des Jugendausschusses (Vertreter/-innen):
 1. Jörg Hagenlocher
 2. Monika Goppel
 3. Michaela LutzSchriftführer: Lutz Wolkober
- Vorstellung Konzept Jugendarbeit
- Verabschiedung der überarbeiteten Jugendordnung

Eröffnung Jugendcafe am 29.4.1995



Arbeitskreis

JUGENDCAFE

GÄRTRINGEN

Termingerecht wurde an diesem Nachmittag das Jugendcafe der Öffentlichkeit vorgestellt. ...und abends fand eine Disco mit Kurzauftritt der 'Jazz-Dance-Factory' statt.

Seitdem hat das Jugendcafe mittwochs und sonntags geöffnet. Thekendienst haben jeweils erwachsene Jugendliche oder jugendliche Erwachsene aus den verschiedenen ortsansässigen Vereinen.

Die Verantwortlichen des Jugendcafes setzen sich wie folgt zusammen:

Dreiergremium

Finanzen: Monika Goppel (Turnen)
Thekendienst: Jörg Hagenlocher (Volleyball)
Programm: Dirk Bergkemper (VzEdL Rohrau)

Ressorts

Geld: Gerti Birkenbach (Radfahrverein) / Monika Goppel
Finanzen: Matthias Lutz (Turnen/Faustball)
Renovierung: Gerald Spoula (Offene Jugendarbeit -TSV-)
Einkauf: Lutz Wolkober (Tischtennis)
Thekendienst: Holger Pitz (Offene Jugendarbeit -TSV-)
Reinigung: Michaela Lutz (Turnen)
Programm: Claudio Dinnella (Harmonikaspieldring Rohrau)
Öffentlichkeitsarbeit: Jochen Schäuble (Tennisclub)

Ein herzliches Dankeschön gilt den Jugendleiter/-innen, Jugendsprecher/-innen sowie den Jugendtrainer/-innen, die wieder unzählige Stunden mit den Jugendlichen verbracht haben. Eine wertvolle und nicht zu unterschätzende Arbeit.

Christine Laur

Abteilung Badminton

Mitgliederstand				Gesamt
Stand 1.1.94	30 Schüler	16 Jugendliche	30 Erwachsene	76
Stand 1.1.95	31 Schüler	13 Jugendliche	29 Erwachsene	73
Stand 1.1.96	23 Schüler	18 Jugendliche	30 Erwachsene	71

Status

Die Gesamtanzahl unserer Mitglieder näherte sich im Jahr 1995 zeitweilig beinahe der 100-er-Grenze, reduzierte sich dann aber nach einer massiven Bestandsbereinigung der "Karteileichen" auf einen mittlerweile recht konstanten Sockel. Von dieser Anzahl kann man aber jedoch glücklicherweise sagen, daß diese Mitglieder wirklich alle aktiv sind und auch regelmäßig die Trainingsabende besuchen.

Die Badminton-Trainingszeiten bleiben wie im Vorjahr unverändert wie folgt:

Montag	18.30 - 20.00 Uhr	Schüler/Jugend Mannschaft	- 1 Hallendrittel
	20.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene Hobby/Aktive	- 1 Hallendrittel
Mittwoch	18.00 - 19.15 Uhr	Schüler Hobby + Mannschaft	- 1 Hallendrittel
	19.15 - 20.30 Uhr	Jugend Hobby + Mannschaft	- 1 Hallendrittel
	20.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene Hobby/Aktive	- 2 Hallendrittel

Aktive

Leider konnte auch für die Saison 95/96 keine Aktivenmannschaft mangels Damen gemeldet werden. Um nicht aus der Übung zu kommen, spielten daher zwei unserer Spitzenspieler in der Landesliga beim SV Böblingen, bei dem sie leider voraussichtlich auch in der kommenden Saison wieder spielen und somit für unsere potentielle neue Mannschaft ausfallen werden - ein schmerzlicher Verlust.

Die Chancen für die Meldung einer neuen Aktivenmannschaft stehen dennoch recht gut, da mittlerweile aus der eigenen Jugend sowohl junge Damen als auch Herren für die neue Saison spielberechtigt sind und somit die verbleibenden Herren zu einer kompletten Mannschaft inklusive Reservespielern ergänzen können.

Eine Vereinsmeisterschaft wurde aus terminlichen Gründen zwar nicht ausgerichtet, aber für den internen Leistungsvergleich wurde die permanente Einzelrangliste hingegen sehr intensiv genutzt und unter Quasi-Wettkampfbedingungen das Leistungsniveau hoch gehalten.

Jugendsport

Für das vergangene Jahr kann man zu Recht stolz vom bisher erfolgreichsten Jahr der Gärtringer Badmintonjugend reden. Durch den unermüdlichen Einsatz unseres Jugendtrainers Thomas Gönner, der unsere Spieler, wenn immer möglich zu allen Mannschaftsspielen und Ranglistenturnieren als Betreuer begleitete und außerdem das Training inhaltlich durch eigene

Trainerweiterbildung enorm aufwertete, konnten folgende Spitzenleistungen vollbracht werden:

- ◆ Jens Berner (14 Jahre): 8. Platz Süd-Ost-Deutsches Ranglistenturnier Einzel
7. Platz Süd-Ost-Deutsches Ranglistenturnier Doppel
BW-Meister Doppel und 3. Plätze Einzel + Mixed
- ◆ Melanie Bloos / Jens Berner: 1. Platz Mixed Rangliste Südwürttemberg
- ◆ Julia Wichmann: 6. und 8. Platz Rangliste Südwürttemberg
- ◆ Schülermannschaft: 2. Platz bei Regionalmeisterschaft

Bei den insgesamt 3 Minicups in Nagold, Neuhengstett und Gärtringen traten insgesamt 18 SpielerInnen aus Gärtringen an, bei denen insgesamt 6 erste, 2 zweite und 2 dritte Plätze erspielt wurden. Diese Bilanz hätte allerdings mit Sicherheit besser ausgesehen, wenn unsere besten Spieler immer dabei gewesen wären, aber die zum Teil zeitgleich ausgetragenen überregionalen Turniere hatten selbstverständlich hier Vorrang. Zu den Siegern gehörten Melanie Bloos, Andreas Bäuerle, Jens Berner, Andreas und Michael Wolf.

Freizeitaktivitäten

Der größte sportliche Erfolg des vergangenen Jahres außerhalb des Badmintonsports war der Gewinn des Meistertitels bei der Ortsmeisterschaft der Volleyballabteilung. Somit ist die Badmintonabteilung derzeit Titelverteidiger bei Volleyball und Faustball, wobei man sich für 1996 natürlich wieder Chancen auf den Pokal erhofft.

Ansonsten führte eine schöne, schweißtreibende Fahrradtour mit abschließendem Gewitter in den Schönbuch und in schon traditioneller Weise fand der Jahresausklang bei Herrn Colak in der Schwarzwaldhalle statt, nachdem man vorher den Nachmittag im TSV- Vereinsheim mit einem geselligen Spielenachmittag für die Mitglieder und deren Familien verbracht hatte.

Allgemeines

Die Abteilungsführung blieb unverändert wie in den Vorjahren und besteht somit aus:

- ◆ Abteilungsleiter Gisbert Faubel
- ◆ 2. Abteilungsleiter und Sportwart Michael Jacob
- ◆ 3. Abteilungsleiter und Kassier Dieter Wolf
- ◆ Jugendleiter/Trainer/Pressewart Thomas Gönner
- ◆ Materialwart Robert Rudatschenko
- ◆ Kassenprüfer Jürgen Scholtz + Michael Schlag

Gisbert Faubel



Abteilung Faustball

Das Jahr 1995 war in mehrfacher Hinsicht ein besonderes Jahr, weil wir in mancher Hinsicht Neuland betraten. Der Mitgliederstand hielt sich zunächst bei Zu- und Abgängen in etwa die Waage, nahm jedoch in der zweiten Jahreshälfte vor allem im Minifaustballbereich zu, sodaß wir insgesamt ein leichtes Plus von fünf auf 68 zum Jahresende 1995 erzielen konnten.

In der Hallensaison 1994/95 konnten wir uns zunächst über unsere Männermannschaft freuen, die die **Meisterschaft der Hallenfaustball-Landesliga Nord** errang und damit den dritten Aufstieg in Folge, diesmal in die Verbandsliga, perfekt machte. Die Männliche A-Jugend bildete mit den drei Spielern Andreas Hornikel, Markus Enke und Frank Heldmaier eine Spielgemeinschaft mit dem TV Stammheim und wurde unter der Trainingsleitung von Olaf Niemann **Württembergischer Meister**. Die übrigen Jugendmannschaften belegten folgende Plätze auf Landesebene:

- | | | |
|------------------------|-----------|----------------------------|
| ◆ Weibliche A-Jugend | 4. Platz | Trainer: Klaus Hagenlocher |
| ◆ Weibliche C-Jugend | 5. Platz | Trainer: Rolf Niemann |
| ◆ Männliche C-Jugend | 18. Platz | Trainerin: Uli Talke |
| ◆ D-Jugend I (Mädchen) | 4. Platz | Trainer: Rolf Niemann |
| ◆ D-Jugend II (Jungen) | 11. Platz | Trainerin: Uli Talke |

Die Seniorenmannschaft spielt immer noch in der Altersklasse M40 und belegte in der Hallensaison überraschend den 3. Platz, ein positives Ergebnis, wenn man bedenkt, daß die meisten Teams im Altersdurchschnitt wesentlich jünger sind.

Bei der Abteilungsversammlung wurde die Abteilungsleitung mit Rolf Niemann, Klaus Hagenlocher und Olaf Niemann komplett wiedergewählt und erstmalig gelang es, (mit etwas Druck) zwei Kassenprüfer zu wählen, zu welchem Amt sich Helmut Hornikel und Emil Heldmaier zur Verfügung stellten.

Intensiv wurde der Vorschlag der Abteilungsleitung diskutiert, im Jahre 1996 zum 75-jährigen Jubiläum des TSV Gärtringen die Deutsche Meisterschaft im Hallenfaustball der Weiblichen A-Jugend auszurichten. Nach Abwägen des Für und Wider wurde mit großer Mehrheit beschlossen, sich um die Ausrichtung der DM zu bewerben. Mit der Zusage durch das Technische Komitee Faustball des DTB und der Zulassung des TSV-Teams als DM-Teilnehmer wurde der Ausrichtervertrag unterschrieben und das Organisations-Komitee mit Klaus Hagenlocher, Heinz Heldmaier, Helmut Hornikel, Günter Lutz sowie Olaf und Rolf Niemann konnte sich an die Arbeit machen, die einen großen Teil an persönlichem Zeitaufwand während der vergangenen Monate erforderte. Zum Jahresabschluß konnten wir feststellen, daß die Vorbereitungen nach Plan laufen, um die Deutsche Meisterschaft am 23./24. März 1996 zu dem Faustball-Top-Ereignis des Jubiläumjahres werden zu lassen.

In der Feldsaison 1995 wurde aber auch Faustball gespielt. Die Männer I wurde nach schwachem Start in der Bezirksliga West Vizemeister und erreichte nach einem Entscheidungsspiel gegen TSV Niedernhall als Zweitplazierten der Bezirksliga Nord doch noch den angestrebten Aufstieg in die Landesliga Nord. Die Weibliche A-Jugend belegte nach dem 4. Platz bei der Württembergischen auch bei der Süddeutschen Meisterschaft in Waldrennach

Platz 4 und verpaßte im letzten Spiel nur knapp die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft. Die mit diesem Team identische Frauenmannschaft wurde in der Bezirksliga B Vizemeister und stieg in die Bezirksliga A auf. Die Seniorenmannschaft belegte auch in der Feldrunde einen sehr guten 3. Platz hinter dem ehemaligen Bundesliga-Team des MTV Stuttgart und den ehemaligen Verbandsliga-Faustballern des GSV Maichingen. Die Plazierungen der Jugendmannschaften:

- | | | |
|----------------------------|-----------|----------------------------------------|
| ◆ Weibliche A-Jugend | 4. Platz | Trainer: Olaf Niemann/Andreas Hornikel |
| ◆ Weibliche C-Jugend | 5. Platz | Trainer: Rolf Niemann |
| ◆ Männliche C-Jugend | 18. Platz | Trainerin: Uli Talke |
| ◆ D-Jugend (Minifaustball) | 4. Platz | Trainer: Rolf Niemann/Uli Talke |

Nachdem schon im Frühjahr ein paar Minifaustball-Neulinge mit dem Training begonnen hatten, setzte sich dieser Trend im Herbst verstärkt fort und nach nur wenigen Wochen Training warfen wir die neuen Minifaustballer "ins kalte Wasser" der Punktrunde, wo sie zwar noch keine Bäume ausreißen, aber immerhin die ersten Siege bejubeln konnten. Von Spieltag zu Spieltag konnte man Fortschritte sehen und der Zuwachs setzte sich auch über das Jahresende hinaus fort, sodaß wir in der Feldsaison erstmalig auch eine E-Jugend neben der D-Jugend melden können. Auch die Männliche und Weibliche C-Jugend werden wie bisher am Punktspielbetrieb teilnehmen, während wir in den höheren Altersklassen der B- und A-Jugend nicht mehr vertreten sein werden, da die Weibliche A-Jugend in die Frauenklasse wechselt.

Die Faustball-Ortsmeisterschaft mußte 1995 "mangels Masse" ausfallen. Die Jugendlichen, die zu Beginn der Sommerferien nicht gleich mit ihren Eltern in die Ferien fahren, nutzten die Gelegenheit, am STB-Zeltlager in Bissingen/Teck teilzunehmen. Die Resonanz war bei denen, die dabei waren, sehr positiv und wir denken, daß wir auch in Zukunft derartige Unternehmungen mit unserer Jugend starten werden, die doch sehr zum Zusammenhalt und gegenseitigen Kennenlernen beitragen. Für 1996 bestehen allerdings noch keine Pläne, da die Vorbereitung auf die DM doch sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Die Weihnachtsfeier fand auch 1995, wenn auch zu einem sehr späten Termin, statt und war auch ohne den erkrankten Abteilungsleiter ein guter Jahresabschluß.

Das TSV-Faustballpokalturnier war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg, wobei unsere Männer den Pokalverteidiger TSV Schwieberdingen im Halbfinale aus dem Rennen warfen, aber das Endspiel gegen TV Stammheim verloren. Spiele der "neuen" Mini's, die zum ersten Mal in dieser Besetzung spielten, und der Senioren am Samstag rundeten das Programm ab.

Letzte Meldungen: Die Anfang 1996 abgeschlossenen Rundenspiele der Hallensaison brachten uns einen Bombenstart in das TSV-Jubiläumjahr, wobei einige Ergebnisse schon als echte Überraschung gewertet werden müssen. Im tabellarischen Überblick sieht das so aus:

- ◆ **Männer I:** **Meister der Verbandsliga und Aufstieg in die Schwabenliga**
- ◆ **Frauen :** **Meister der Bezirksliga B und Aufstieg in die Bezirksliga A**
- ◆ **Weibliche A-Jugend:** **3. Platz bei der Württembergischen Meisterschaft**
- ◆ **Weibliche C-Jugend:** **2. Platz bei der Württembergischen Meisterschaft und damit Qualifikation für die Süddeutsche Meisterschaft**

Bedanken darf ich mich auch in diesem Jahr bei meinen Mitarbeitern Klaus Hagenlocher und Olaf Niemann in der Abteilungsführung für ihren Einsatz in der Organisation und im Training, wobei im Training vor allem Uli Talke ein großes Lob gebührt, die insbesondere bei den

Minifastballern wertvolle Unterstützung gibt und wesentlich zum Aufschwung bei unseren Jüngsten beigetragen hat. Im Sommer 1995 haben Andreas Hornikel und Olaf Niemann als Interimstrainer der Weiblichen A-Jugend ihren Teil dazu beigetragen, daß bei der Süddeutschen Meisterschaft ein vierter Platz erreicht wurde. Auch in der Hallensaison engagieren sich beide wieder gemeinsam mit Markus Enke bei der Vorbereitung zur Deutschen Meisterschaft, da Klaus Hagenlocher aus beruflichen Gründen nicht immer zur Verfügung steht.

Danken darf ich auch den Eltern, die sich bei Auswärtsspielen immer wieder als Fahrer zur Verfügung stellen und bei Heimspielen mit einer Kuchenspende oder anderer Unterstützung dafür sorgen, daß die Theodor-Heuss-Halle ein gern gesehener Spielort bei den Gastmannschaften ist. Nicht vergessen will ich bei dieser Auflistung unser Küchenteam mit Karin Lutz, Margot Hornikel und meiner Frau Lina, die vor allem bei Großveranstaltungen immer wieder voll im Einsatz sind, aber auch bei kleineren Spieltagen kurzfristig einspringen, wenn Not an der Frau ist.

Jetzt kann ich nur noch die Hoffnung ausdrücken, daß das Jahr 1996 so erfolgreich weiterläuft, wie es begonnen hat. Wenn wir alle zusammenstehen wie bisher, habe ich daran keinen Zweifel, denn nur gemeinsam sind wir stark, was vor allem für die Deutsche Meisterschaft im März 1996 in eigener Halle gilt.

Rolf Niemann

Abteilung Freizeitsport

Der Freizeitsport im TSV Gärtringen zeigt weiterhin steigende Tendenz, was sich auch in der um 13 gestiegenen Mitgliederzahl auf jetzt 265 widerspiegelt. Großen Anteil daran hat die im vergangenen Jahr gebildete WALKING-Gruppe unter der Leitung von Frau Heide Koglin. Inzwischen bieten wir WALKING zweimal während der Woche an. Zusätzlich zur Startzeit am Montagabend ist vor allem die Vormittagsgruppe am Mittwoch insbesondere während der Wintermonate stark frequentiert. Beim WALKING hat sich auch die Zusammenarbeit mit der AOK für den Kreis Böblingen als sehr nützlich erwiesen, die unsere WALKING-Stunden in ihrem Halbjahresprogramm veröffentlicht und uns auch finanziell im Rahmen des Gesundheitsvorsorgeprogramms unterstützt. Wir wollen die Zusammenarbeit mit der AOK ausbauen, aber leider hat sich bisher nichts positives in Richtung fehlender Hallenkapazität getan. Alle unsere Bemühungen sind bisher im Sande verlaufen, weil in Gärtringen auch außerhalb der Sportvereine von vielen Organisationen Gymnastik in allen möglichen Formen angeboten wird und so den Sportvereinen die Hallenkapazitäten fehlen, die sie dringend benötigen. Bedauerlicherweise halten sich nur die wenigsten an die alte Weisheit "Schuster bleib bei Deinem Leisten".

So ist auch weiterhin die Gymnastik am Montagabend in der Peter-Rosegger-Halle mit bis zu 60 Teilnehmern völlig überlastet, in der eine Entzerrung dringend erforderlich wäre. Am übrigen Freizeitsportprogramm mit ER & SIE am Dienstag, AEROBIC am Mittwoch sowie am Donnerstag die Damengymnastik und anschließend die Ski- und Konditionsgymnastik hat sich nichts geändert. Auch der Waldlauf am Mittwochvormittag mit Treffpunkt am Haigst ist weiterhin ein fester Programmpunkt im Freizeitsport.

Die Abnahme der Sportabzeichen war im abgelaufenen Jahr stark rückläufig, was wohl auch auf die neuen Termine der Sommerferien mit späterem Beginn zurückzuführen war, denn nach der Rückkehr aus dem Urlaub machte vielen das kühle Septemberwetter einen Strich durch die (Sportabzeichen-)Rechnung. Diejenigen, die rechtzeitig mit der Abnahme der Prüfungen begonnen hatten, konnten sich nachher freuen, daß sie fertig waren. Im Jubiläumsjahr 1996 hoffen die Sportabzeichenprüfer wieder auf mehr Arbeit und sie werden sicher auf die späten Sommerferientermine rechtzeitig hinweisen, um am Jahresende eine positivere Bilanz als 1995 ziehen zu können.

Allen Übungsleitern und den Sportabzeichenprüfern möchte ich für die im Jahre 1995 geleistete Arbeit und ihren Einsatz recht herzlich danken und ich denke, daß ich das auch im Namen der Freizeitsportler tun kann. Für 1996 wünsche ich allen Teilnehmern verletzungsfreie und sportlich erfolgreiche Übungsstunden.

Lina Niemann

Abteilung Handball

Das Jahr 1995 stand bei der Handball-Abteilung unter keinem sehr guten Stern. Auf der sportlichen Seite mußte man nach den Erfolgen der letzten Jahre nun auch die negative Seite kennenlernen. Diese Erfahrung ging nicht ganz ohne Blessuren an uns vorüber.

Aktive (Männer/Jugend)

Nach dem Trainerwechsel zum Jahresende 1994 hoffte man mit Franz Ruis einen neuen Trainer gefunden zu haben, der neuen Schwung für die restlichen Spiele der laufenden Hallensaison 1994/95 in die Mannschaft bringen würde. Trotz aller Bemühungen sind wir am Ende der Hallenrunde nochmals mit einem blauen Auge davongekommen. Der Erhalt der Bezirksliga war geschafft.

Für die neue Handballsaison 1995/96 wurde nun geplant und gerechnet, doch trotz der Neuverpflichtung eines jungen, engagierten Trainers wollte so richtig keine Stimmung aufkommen. Einige Leistungsträger ließen uns im Stich und wechselten zu anderen Vereinen. Das Training verlief sehr schleppend; nach langen Gesprächen mit der aktiven Mannschaft, die leider auf keinen fruchtbaren Boden fielen, kam jedoch eine Woche vor dem Hallenrundenstart der große Knall. Die aktive Mannschaft mußte vom Spielbetrieb abgemeldet werden, was uns viel Unmut und eine hohe Geldstrafe einbrachte.

C-Jugend

Bei der männlichen C-Jugend verlief das vergangene Jahr auch nicht ganz so, wie man sich das erhofft hatte. Nach den sportlichen Erfolgen des Vorjahres mußte auch hier erkannt werden, daß ohne Fleiß kein Preis zu holen ist. Die Hallenrunde 1994/95 wurde mit einem 6. Platz abgeschlossen. In der noch momentan laufenden Hallenrunde 1995/96 belegt die neu formierte Mannschaft den 5. Tabellenplatz.

D-Jugend

Die D-Jugend hat die Umstellung von der E-Jugend her noch nicht ganz überstanden. Die sportlichen Erfolge bei den verschiedenen Turnieren blieben diesmal aus; man konnte zwar keine Pokale erringen, aber dazugelernt hat man, was ja auch schon einen kleinen Erfolg darstellt. In der laufenden Hallenrunde 1995/96 sah es zu Anfang nicht schlecht aus, man belegte einen guten Mittelfeldplatz, dieser konnte jedoch nicht gehalten werden, zur Zeit ist das Team im unteren Teil der Tabelle zu finden.

E-Jugend

Für die E-Jugend war die Umstellung von den Mini's nicht ganz so einfach. Man mußte erkennen, daß man nicht nur sportliche, sondern auch körperliche Nachteile gegenüber den anderen Mannschaften hatte. Zu Beginn der Hallenrunde war die Euphorie nach dem 1. Spieltag noch sehr groß, danach mußte man jedoch neidlos anerkennen, daß die anderen Mannschaften doch stärker sind. Die Hallenrunde ist abgeschlossen, belegt wurde der letzte Tabellenplatz.

Mini's

Der Mini-Bereich ist diesmal nach dem großen Aderlaß für die E-Jugend nicht mehr so gut besetzt worden, wie wir es in den vergangenen Jahren gewohnt waren. Mit Michael Erhardt wurde ein neuer Betreuer gefunden, der mit viel Geduld und Liebe an die Sache heranging. Die Mini's nahmen an allen Minispieltagen des Handballkreises Nagold mit Erfolg und viel Spaß teil.

Kooperation Schule-Verein

Die Kooperation mit der Theodor-Heuss-Realschule macht weiterhin Fortschritte. Die Mädchen und die Jungs haben weiterhin Spaß am Handballspiel. Dies zeigte sich auf dem sehr gut besetzten Turnier in Reusten, wo man mit einer gemischten Mannschaft einen ausgezeichneten 4. Platz belegen konnte.

Handball-Marketing-GbR

Die Gesellschaft hatte bisher gezeigt, daß man hier einen sehr guten Schritt getan hat. Doch leider mußte nach Zurückziehung der aktiven Mannschaft die Gesellschaft auf Eis gelegt werden, was von den beiden Gesellschaftern sehr bedauert wurde.

Allen Abteilungsmitgliedern, die im zurückliegenden Jahr aktiv mitarbeiteten und uns bei den verschiedenen Aktivitäten unterstützt haben, möchte ich für ihren Einsatz meinen besten Dank aussprechen.

Wolfgang Riethmüller

Abteilung Tischtennis

1995 ist ein Jahr, auf das man in der TT-Abteilung sehr gerne zurückblickt, gab es doch einige positive Ereignisse, sowohl im sportlichen als auch im allgemeinen Bereich.

Aktive

Drei Teams schafften in der Saison 1994/95 den Sprung in die nächsthöhere Spielklasse, allerdings mußten auch zwei Mannschaften absteigen.

Ein Absteiger waren die Herren I, die durch den Ausfall von Harald Görig die Landesliga nicht halten konnten. Der angepeilte direkte Wiederaufstieg scheint wohl leider nicht realisiert werden zu können, da sich ein Gegner aus dem Schwarzwald enorm verstärkt hat. Dagegen haben sich nun die Damen I zum neuen Aushängeschild der Abteilung gemausert. Die Mannschaft brachte das Kunststück fertig, zweimal hintereinander Meister zu werden und hat mit dem Durchmarsch in die Verbandsklasse unseren bisher größten sportlichen Erfolg im Mannschaftsbereich errungen. In der laufenden Runde spielt das Team nun eine gute Mittelfeldrolle.

Meister wurden letztes Jahr ebenfalls die Herren IV (Aufstieg in die Kreisliga) und Herren VI (Aufstieg in die Kreisklasse B).

Im Einzelsport machten Jennifer Gakstatter und das Doppel Jürgen Bögel/Michael Knof von sich reden, die jeweils das Endspiel der Bezirksmeisterschaften und damit verbunden einen zweiten Platz erreichten.

Jugend

Diverse Erfolge gab es bei verschiedenen Ranglisten, Turnieren und Meisterschaften. Hervorzuheben ist, daß es Jennifer Gakstatter und Martina Link (TSV Döffingen) überraschend gelang, ihren Titel im Mädchen-Doppel bei den Württembergischen Meisterschaften zu verteidigen. Unsere Schülerinnen-Mannschaft wurde Vierte.

Abseits der grünen Tische wurden den Jugendlichen neben der traditionellen Jugendweihnachtsfeier zwei Freizeiten, ein Filmabend, Eis essen, eine Disco etc. geboten. Frischen Wind brachten hier vor allem unsere neuen stellvertretenden Jugendleiter Stephan Neuwöhner und Lutz Wolkober herein.

Abteilungsführung 1995

- ◆ Abteilungsleiter Ullrich Gotsch
- ◆ stellv. Abteilungsleiter/
Leiter Spielbetrieb/Presse Thomas Holzapfel
- ◆ Kassier Jürgen Häffner
- ◆ Kassenprüfer Wolfgang Gotsch, Ernst Kegreiß
- ◆ Schriftführerin Sylvia Bögel
- ◆ Jugendleiter Walter Pudleiner
- ◆ stellv. Jugendleiter Stephan Neuwöhner, Lutz Wolkober
- ◆ Jugendtrainer/Übungsleiter Wolfgang Barwig, Gabi Gerdtz, Heino Gerdtz, Harald Görig, Annemarie Gotsch, Manfred Gotsch, Ullrich Gotsch, Christiane Lay, Jürgen Lay, Stephan Neuwöhner, Rudi Rahm, Lutz Wolkober
- ◆ Festausschuß Bruno Beller, Ralf Ebner, Matthias Greulich, Christiane Lay, Jürgen Lay, Ingrid Walz

Allgemeines/Überblick

Ende 1995 hatten wir 145 Mitglieder und somit einen kleinen Rückgang um vier Personen. Analog anderen TT-Vereinen im Bezirk erlitten wir einen Einbruch im Schülerinnen-Bereich, der jedoch durch den Zugang an Schülern fast wieder wettgemacht werden konnte.

Zu Jahresbeginn konnten die Aktiven komplett mit neuen Trikots ausgestattet werden, da die Firma Karosserie Nüsse als Sponsor gewonnen werden konnte.

Mit der Ausrichtung der Süddeutschen Schüler/innen-Rangliste hatte man die Organisation für die bisher hochkarätigste Veranstaltung seit Bestehen der Abteilung übernommen. Dabei konnte man u.a. den Schüler-Bundestrainer in der Halle begrüßen.

Insgesamt gesehen war 1995 jedoch für die Abteilung ein eher ruhiges Jahr, was allerdings nach drei zuvor recht ereignisreichen Jahren nicht als Nachteil zu sehen ist. Vielmehr konnte man endlich einmal 'durchschnaufen' und frische Kräfte für unser Jubiläumsjahr tanken...

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die in 1995 ein Ehrenamt ausgeübt haben oder sich sonst in irgendeiner Weise für die Abteilung eingesetzt haben.

Ullrich Gotsch

Abteilung Turnen

Allgemeines

Breitensport

Im Breitensport werden 200 Kinder im Alter von 3-14 Jahren betreut. Sie werden von 28 Übungsleiter/-innen ausgebildet. Wie jedes Jahr fanden in der Kleinkindergruppe Übungsleiter/-innenwechsel statt. Diese gingen aber reibungslos über die Bühne. Die "neuen" Übungsleiter/-innen haben sich toll in unser "Turnteam" eingelebt. Dies ist bei 50-60 Kinder in einer Turnstunde sicher nicht immer ein "Zuckerschlecken".

Höhepunkte für die Kinder waren die Faschingturnstunde, die Vereinsmeisterschaften, die offene Turnstunde, das Kinderturnfest in Holzgerlingen sowie unsere Jahresabschlußfeier. Großen Spaß hatten die Vorschulkinder beim Leichtathletik-Abzeichen. Für ihre Leistungen bekam jedes Kind eine Urkunde als Auszeichnung mit nach Hause.

Die Übungsleiter/-innen hatten auch 1995 diverse Lehrgänge und Schulungen besucht.

Talentgruppe Buben

In dieser "Sparte" werden 12-14 Buben zweimal wöchentlich 2 Stunden trainiert. Im Sommer sind einige neue Turner dazugekommen, sodaß die Turnstunden überwiegend von hartem Training geprägt waren. Das "Erlernte" konnten die Turner dann bei den Vereinsmeisterschaften und am Bezirkskinderturnfest in Holzgerlingen vorzeigen. Manche Jungs haben im Sommer auch mal den Barren, Boden, Kasten, das Reck...in der Halle hinter sich gelassen und durch den Ball, die Sandgrube und die Tartanbahn ersetzt.

Talentgruppe Mädchen

14 Mädchen, mitunter noch "Turnflöhe", werden in zwei Riegen montags und donnerstags in der Theodor-Heuss-Halle trainiert. Die E-Jugend mit 8 Turnerinnen und die D-Jugend mit 5 Turnerinnen wurden von 3 Übungsleiterinnen trainiert. Nach den Sommerferien wurden die Gruppen neu formatiert. Die E-Jugend bekam 7 Neuzugänge und ist mit 9 Mädchen die stärkste Riege. Die D-Jugend ist leider bei 5 Turnerinnen geblieben, da einige Mädels zu anderen Sportarten gewechselt sind, bzw. viele zwei Sportarten betrieben und sich für eine entscheiden mußten.

Die zwei Riegen werden zur Zeit von je 2 Übungsleiterinnen montags und je 1 Übungsleiterin donnerstags trainiert.

Natürlich nahmen auch die Mädchen an den Vereinsmeisterschaften und am Bezirkskinderturnfest in Holzgerlingen teil.

Außerhalb des Turnbetriebes stand auch einmal ein Hallenbadbesuch auf dem Programm.

Sportliches

1. Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften am 18.03.95 in der Theodor-Heuss-Halle waren 102 Teilnehmer/-innen - ab der 1. Schulklasse - am Start. Nach 2 Stunden konnten die neuen

Vereinsmeister ihre Medaillen entgegennehmen und alle Wettkämpfer erhielten eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Vereinsmeister 1995 wurden:

- ♦ **Breitensport:** Christiane Veith, Rebekka Konrad, Sabrina Düsing, Sarah Pham, Claudia Veith, Daniel Dolvig, Marcel Obaida, Heiko Lautenbach, Ingo Lautenbach.
- ♦ **Talentturnen:** Lisa Hässler, Friederike Mey, Denny Roth, Nico Hochgeschwender, Martin Veith, Martin Krämer.

2. Bezirksmeisterschaften

Der TSV Gärtringen nahm 1995 nicht an den Bezirksmeisterschaften teil, da diese am gleichen Samstag wie unsere Vereinsmeisterschaften stattfanden.

3. Bezirkskinderturnfest in Holzgerlingen

Am 16. Juli fuhr die Turnabteilung des TSV Gärtringen mit 40 Teilnehmern zum Bezirkskinderturnfest nach Holzgerlingen. Leider setzte schon bei der Morgenfeier der große Regen ein, der einfach nicht aufhören wollte. Bei strömendem Regen wurden die Wettkämpfe und der Umzug abgehalten. Die Nachmittagsveranstaltungen wurden in die Sporthalle verlegt. Insgesamt waren 9 Teilnehmer/-innen vom TSV Gärtringen unter den 10 Besten:

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| ♦ JUTU C Geräte 4-Kampf | 6. Platz : Holger Naumburg |
| | 7. Platz : Johannes Mey |
| | 9. Platz : Martin Veith |
| ♦ JUTU B Geräte 4-Kampf | 4. Platz : Martin Krämer |
| ♦ JUTU D Leichtathletik 3-Kampf | 9. Platz : Patrick Singer |
| ♦ JUTU C Leichtathletik 3-Kampf | 7. Platz : Heiko Lautenbach |
| ♦ JUTI E Geräte 4-Kampf | 5. Platz : Lisa Hässler |
| ♦ JUTI E Leichtathletik 3-Kampf | 3. Platz : Stefanie Knobloch |
| | 9. Platz : Julia Lotze |

4. Weihnachtsfeier

Der Höhepunkt des Jahres war wieder die Weihnachtsfeier am 10. Dezember in der Schwarzwaldhalle, bei der 150 Kinder in einem bunt gemischten Programm ihr Können dargeboten haben. Alle Übungsleiter und Helfer mußten an diesem Sonntag wieder kräftig zupacken, da der Aufbau und die Bewirtung zu meistern waren. Zum Schluß der Weihnachtsfeier bekam jedes Kind ein kleines Geschenk.

Jazz-Dance-Factory

1. Training

Die Jazz-Dance-Factory besteht weiterhin aus zwei Wettkampfformationen und einer Anfängertruppe.

Die Wettkampfformationen trainieren wöchentlich 6 Stunden in der Ludwig-Uhland-Halle bzw. im Übungsraum des Musikvereins/Sängerkranzes. Die Choreographien und das Formationstraining betreut Rosi Alcause. Die Ballettstunden, Technik- und Haltungsschulung sowie die Anfängertruppe betreut Kerstin Schmickl.

2. Abendveranstaltung 04.02.95

Das Jahr 1995 begann für die Tänzerinnen der Jazz-Dance-Factory turbulent. Gleich Anfang Februar hatten wir unsere zweite Abendveranstaltung in der Ludwig-Uhland-Halle. Unter dem Motto "Sternstunden Amerikas" präsentierten wir in der ausverkauften (400 Zuschauer) Ludwig-Uhland-Halle 19 Tänze und ein attraktives Rahmenprogramm.

Neben dem Einstudieren der einzelnen Tänze mußten auch die Kostüme geschneidert und die Deko gemalt werden.

Wir hatten zum Glück sehr viele Helfer, die uns zur Hand gingen, und denen wir auf diesem Wege nochmal Dankeschön sagen wollen.

Es war ein gelungener Abend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

3. Wettkampf - Saison in der Ober- und Landesliga

Beim ersten Turnier 1995 hatten die zwei Gärtringer Mannschaften Heimrecht.

Wir wagten es und richteten das erste Turnier aus. Auch dies war mit viel Arbeit verbunden, die wir aber (wie uns bei den weiteren drei Turnieren der Saison mehrmals gesagt wurde) sehr gut gemeistert haben. Die teilnehmenden Mannschaften fühlten sich bei uns sehr wohl. Wir wußten sofort, daß wir dies trotz der Mühe nochmal in Angriff nehmen wollen.

Auch sportlich gesehen waren wir sehr zufrieden mit diesem Turnier "daheim", aber auch mit den drei weiteren Turnieren auswärts.

♦ **Jazz-Dance-Factory I** (Oberliga Süd II)

- | | |
|------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Turnier am 19.03. in Gärtringen | 3. Platz (YEAH!!! Unser 1. Pokal !) |
| 2. Turnier am 09.04. in Nebringen | 6. Platz |
| 3. Turnier am 07.05. in Heilbronn | 5. Platz |
| 4. Turnier am 28.05. in Lebach | 5. Platz |

Dies bedeutete auch den 5. Platz (von insgesamt 14 Formationen) in der Abschlußtabelle. Um einen Punkt hatte man die Teilnahme am Relegationsturnier zum Aufstieg in die Regionalliga verpaßt.

Für die JDF I tanzten in der Saison 1995:

Rosi Alcause, Christine Schmid, Anke Kier, Elke Münch, Silke Zinser, Jutta Weber, Andrea Roskosch, Wulla Tourpouzidou, Jana Igney.

♦ **Jazz-Dance-Factory II** (Landesliga 4 Süd)

- | | |
|-------------------------------------|----------|
| 1. Turnier am 19.03. in Gärtringen | 4. Platz |
| 2. Turnier am 09.04. in Nebringen | 5. Platz |
| 3. Turnier am 07.05. in Heilbronn | 4. Platz |
| 4. Turnier am 18.06. in Ludwigsburg | 5. Platz |

Dies bedeutete den 5. Platz (von insgesamt 8 Formationen) in der Abschlußtabelle.

Für die JDF II tanzten 1995:

Jana Hofmann, Antje Wohlbald, Meike Vögele, Ivonne Vetter, Sabine Heim, Marga Coduti, Manuela Hacker, Tina Löffler.

4. Auftritte, Vorführungen

Auch diverse Auftritte gehörten zu unserem Jahresprogramm. Zwei Auftritte hatten wir im Dezember bei Weihnachtsfeiern von HP, ebenso bei der Jubiläumsfeier einer kleineren Firma. Schon traditionell tanzten wir auch bei der Jahresabschlußfeier der Turnabteilung.

Silke Zinser

Abteilung Volleyball

Das Jahr 1995 war wieder durch zahlreiche sportliche und kulturelle Aktivitäten geprägt.

Spielbetrieb

Sechs Mannschaften im aktiven Spielbetrieb, von weiblicher B-Jugend über Damen und Herrenmannschaften bis zu den Teilnehmern im Mixed-Spielbetrieb zeigen die Attraktivität des Volleyballspieles und bescheinigen allen Aktivposten der Abteilung erfolgreiche Arbeit. Der jüngste, aber für die Zukunft sicher wichtigste Part bildet unsere im Herbst gegründete Mini-Gruppe. Unter Anleitung von drei Trainern, Betreuern, Kindermädchen machen rund 25 Mädchen und Jungen im Alter von 8-12 Jahren die ersten Schritte zu einer späteren Volleyball-Laufbahn. Die überwältigende Resonanz auf dieses 'Mini'-Angebot stellt neben der allgemeinen Freude sicher auch eine Verpflichtung/Herausforderung für die Verantwortlichen der Volleyballer dar. Mehr Engagement in der Freizeit, Einschränkung des eigenen Trainings und und und... Der Lohn ? Die Hoffnung, daß hieraus die zukünftigen Leistungsträger des Vereins hervorgehen.

Zum Spielverkehr nur ein paar kurze, aber erfreuliche Anmerkungen. Schon Spieltage vor Rundenschluß konnte die Damen-Mannschaft den Meisterwimpel entgegennehmen und den Aufstieg in die Bezirksliga feiern. Nochmals 'Herzlichen Glückwunsch' ! Die Herren 1-Mannschaft konnte knapp dem Abstieg entronnen, hat sich mittlerweile entscheidend verstärkt und spielt jetzt an der Spitze der A-Klasse mit. Aufstieg 1995/96 ?

Bei den übrigen Mannschaften überwogen die positiven Resultate, wenngleich Meisterschaften nicht verzeichnet werden konnten. Wichtig und für alle Mannschaften gleichermaßen von Bedeutung ist der Fakt, daß für alle Mannschaften engagierte/qualifizierte Trainer verpflichtet werden konnten bzw. weiterhin zur Verfügung stehen und damit ein sachkundiges Training und eine fundierte Betreuung an den Spieltagen sichergestellt ist.

Jubiläum

Aufwendige Recherchen zur Abteilungsgeschichte, erfolgreiche Detektivarbeit bei der Adressenfindung und zahlreiche Abstimmungssitzungen kennzeichneten die Vorbereitungen zur Jubiläumsfeier '20 Jahre Volleyball'. Lohn des Ganzen ? Ein gelungenes Fest über zwei Tage. Alte, neue Bekannte getroffen, Erinnerungen ausgetauscht, Volleyball gespielt, Spaß gehabt, gut bewirtet worden (Dank den TT'lern) und ein großes Kompliment - 'Beim 25-jährigen wieder so machen' - erhalten.

Die Abteilungsleitung dankt an dieser Stelle allen Helfern, Organisatoren, Trainern und sonstigen Mitstreitern für die geleistete Arbeit bei allen Aktivitäten des Jahres 1995 und hat für das Jahr 1996 nur einen Wunsch: 'Macht weiter so !'.

Werner Bloos
Conny Thullner
Peter Schneeweis